

## Die entomologischen Monatsblätter

nehmen verhältnißmäßsig so viel Zeit und Kosten in Anspruch, und entsprechen so viel mehr dem Interesse des deutschen entomologischen Publikums als dem meinigen, daß nur eine lebhaft und auf richtige Theilnahme desselben mich zur Fortsetzung derselben bewegen kann. Wenn nun Manche bisweilen fast geradezu unwillig sind, daß sie noch ein Heft bezahlen sollen und hinzufügen, „daß das Alles auch sehr gut für unsere Zeitschrift paßt“, so erlaube ich mir einfach zu erwidern, daß der Verein seinen Mitgliedern nicht wohl mehr geben kann, als die beiden Hefte, die er seit 20 Jahren giebt, und daß die eingehenden Manuscripte kaum in denselben zum Drucke gelangen können.

Meine vielfachen Verbindungen mit deutschen und auswärtigen Entomologen machen es mir möglich, eine Menge von kleineren anregenden und interessanten Original-Mittheilungen zu bringen, welche zusammen eine entomologische Zeitung im Kleinen repräsentiren, wie sie ähnlich wohl innerhalb und auferhalb Deutschland kaum existirt; der auf dem Umschlage dieses Heftes angegebene Inhalt der ersten 4 Nummern giebt nur eine ungefähre Idee, und es bleibt wohl zu beachten, daß das Unternehmen ein ganz junges und nach verschiedenen Richtungen hin entwickelungsfähig ist.

Von den Abonnenten hat sich in der That bis jetzt noch kein einziger unbefriedigt erklärt, und selbst ein bekannter Lepidopterolog schrieb mir nach dem Empfang der ersten Nummern: „es sei ihm doch lieb, daß er auf die Monatsblätter abonnirt habe“. Wenn nun aber eine Stadt wie Dresden kaum einen Abonnenten beige-steuert hat etc., so deutet dies auf eine Gleichgültigkeit des entomologischen Publikums für derartige Publikationen, welche nur eine ähnliche Gleichgültigkeit gegen dasselbe zur Folge haben kann; wir müssen uns eben klar werden, wieviel Sammler vom reinsten Wasser und wie viele solcher wir besitzen, welche ausserdem ein gewisses allgemeines entomologische Interesse besitzen. Die ersteren geben eventuell eher Hunderte und Tausende von Thalern für ihre Sammlung, als einen oder zehn für entomologische Literatur aus; überwiegen dieselben wirklich in Deutschland so merklich, daß nicht einmal die Druckkosten eines Heftchens der Monatsblätter gedeckt werden, so ist es schade für die an dieselben verschwendete Zeit, welche Original-Arbeiten entzo-

gen wird; anregend zu wirken ist nur so lange Pflicht und Vergnügen, als wirklich angeregt wird. —

Gleich mein erster Vorschlag zur besseren Einrichtung des Stettiner entomologischen Vereins hat wieder recht klar gezeigt, was wir eigentlich an H. Dohrn haben und auf welchen Dank und welche Kämpfe derjenige zu rechnen hat, der auch nur die kleinste Aenderung in gänzlich verrotteten Zuständen herbeiführen will; es wäre vielleicht besser gewesen, mit guten Vorschlägen nicht erst in die Ferne zu schweifen, aber in der Heimath ist ja der gemüthliche Deutsche erst recht gewöhnt, 10, 20, 30, 50 Jahre ruhig zuzuschauen, wenn etwas ganz anders ist, als es vernünftiger Weise sein sollte; auch entmuthigt beim Kampfe für Wahrheit, Recht und Fortschritt nichts mehr als die Indolenz der Menge, welche in Deutschland vorzugsweise zu Hause ist. Welche Berliner Museums-Geschichten für Kunst und Wissenschaften liessen sich zusammenstellen!

Ich habe durch die Monatsblätter unsere Deutsche entomologische Zeitschrift nach einer Richtung hin ergänzen wollen, an welche die ältere Generation weniger gewöhnt ist; vielleicht ist das Unternehmen indessen noch verfrüht, dann mag es ein Anderer später wieder aufnehmen; giebt sich bis zum neuen Jahre noch eine lebhaftere Theilnahme als bisher kund, so werde ich gern versuchen dieselben fortzusetzen, so schwer mir dies auch verhältnißmäßig wird.

G. Kraatz.

---

Nachträge zum Verzeichnisse der Käfer Deutschlands von Dr. G. Kraatz. Herausgegeben von Dr. G. Kraatz. Berlin 1876. Preis 1 Mark.

Mein Verzeichniß der Käfer Deutschlands ist im Buchhandel vergriffen, indessen sind noch einige Ex. von mir direct zu beziehen zum alten Preise von 1 Mk. 50 Pf.

G. Kraatz.

---

Eine Uebersicht über sämtliche Hefte der Deutschen entomologischen Zeitschrift des Jahres 1875 und der bisher erschienenen des Jahres 1876 ist auf der Innenseite des Umschlags gegeben.

G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20 1876](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Die entomologischen Monatsblätter 399-400](#)